

## **Antrag (Fraktion DIE LINKE)**

### **Aufwertung bestehender Gedenkorte und Einrichtung einer Stele, die an den Herbst 1989 erinnert**

**16. Stadtvertretung vom 15.03.2021; TOP 13; DS: 00508/2020**

[SessionNet | Bürgerinformationssystem der LHS Landesförderung nutzen - Gedenkstele an den Herbst 1989 errichten \(schwerin.de\)](#)

Die Stadtvertretung hat Folgendes beschlossen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt:

1. die Vorschläge des Kulturausschusses aufzugreifen, um ein vernetztes Ensemble zur Erinnerung an den Herbst 1989 zu schaffen, dass die zur Würdigung der friedlichen Revolution 1989 eingerichteten Gedenkorte (Gedenktafel am Innenministerium, Skulptur „Runder Tisch“, Anbringen des Schildes „Zur guten Hoffnung“) bekannter und sichtbarer macht.
2. zur Umsetzung des Erinnerungsensembles mit dem Verein „Politische Memoriale MV e.V.“ zusammenzuarbeiten und über diesen sowie die Ehrenamtsstiftung bzw. andere geeignete Partner zusätzliche Finanzmittel zu akquirieren.
3. Finanzmittel des Fonds Denkzeichen 1989 zu nutzen und am Alten Garten eine Gedenkstele mit folgender Aufschrift zu errichten:  
„Auf dem Alten Garten versammelten sich nach dem Aufruf des Neuen Forums zehntausende Schwerinerinnen und Schweriner, um friedlich mit Kerzen in der Hand für Demokratie und Freiheit einzutreten sowie die Zulassung des Neuen Forums, freie Wahlen, Reise-, Demonstrationsfreiheit, Presse- und Informationsfreiheit zu fordern. Hier begann am 23. Oktober 1989 die erste Schweriner Montagsdemonstration.“
4. auf weitere, bereits bestehende Projekte der Erinnerungskultur an den Herbst 1989, wie die Homepage Geschichtspfad Freiheit Schwerin durch das Setzen entsprechender Links an geeigneter Stelle hinzuweisen.

#### **Hierzu wird mitgeteilt:**

Anlässlich des 30. Jubiläums der Friedlichen Revolution fördert die Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern die Errichtung von Denkzeichen im Bundesland. Hierdurch soll die Erinnerung an die Ursachen und Ereignisse des Jahres 1989 stärker in das öffentliche Bewusstsein gelangen und an sichtbarer Stelle im Stadtraum verortet sein. Die Landeshauptstadt Schwerin hat sich an dem Förderprogramm beteiligt.

Als Standort des Denkzeichens wurde der Straßenbereich vor dem Alten Palais (Schlossstraße 1) gewählt. Die konkrete Verortung, die Texte und historischen Abbildungen auf der Informationstafel wurden gemeinschaftlich durch das Kulturbüro der Landeshauptstadt, Mitglieder der Stadtvertretung, des Kulturausschusses sowie weiteren Interessierten abgestimmt.

Am 26. November wurde das Denkzeichen zur friedlichen Revolution 1989 am historischen Schauplatz enthüllt. Darüber hinaus wird in diesem Jahr eine Internetseite online geschaltet, die auf die weiteren Gedenkorte im Stadtgebiet informiert und aufmerksam macht.

Der Beschluss ist damit umgesetzt.